

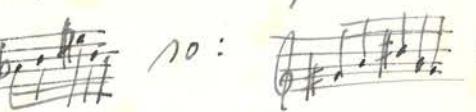
Meine lieben.

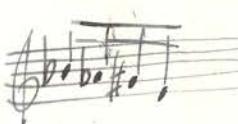
Eundlich schreibe ich nun
die Kanzons von Euler zurück. Ich
habe gedacht, ich hörte ihm gleich
einige Worte übergeben. Ich habe alles
vernichtet, um ihm den Kopf davon
zu machen, und mit auf einigen
Ratschlägen bestens ab. Bedenktlich hörmte
es klein, dass er schon mit "opus 2"
anfängt; aber da unser Simon schon
vor etwa fünf Jahren ein "opus 4"
gesammelt hat, so ist es vielleicht besser,
solche Anwendungen im Reich der
Kinderlei zu vermeiden.

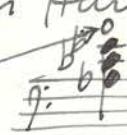
Was ist jetzt in letzter
über das Briefe schreiben sagte, berug
sich plaus auf mich und war also
keine Klage. Ich wollte nur sagen,
dass seit wir hier in Fürci zurück seien,
ich das Reptical habe alle unsere
Fremde seien in erreichbare Nähe
und deshalb sei das Bedürfnis zu
schreiben gar nicht mehr "von
wie früher. In Davos wars anders;
da waren wir vielmehr "ab der
Welt". Die Tatsache aber, dass wir
uns in Davos ebenso oft geschen

haben und wahrcheinlich fast mehr
miteinander geredet haben als jetzt,
wheint aber darauf hinzu, dass
mehr die neue Tätigkeit hier im Fürstl.
Wald zu sein scheint an meine Schreib-
fähigkeit als der ~~Bestand~~^{Umrstand}, dass wir
um etwa 100 km näher beieinander
wohnen. Aber trotzdem scheint die Ent-
fernung eine ganz eigenartige Wirkung
auszuüben; wir haben tatsächlich das
Gefühl, jetzt näher ("spürbar" näher)
bei Bern zu sein.

Dass Heidi den Kl.-Auszug machen
will, freut mich sehr! Ich glaube,
dass die Probleme hier weniger schwierig
sind als ~~die~~ ^{die} ~~viel~~ ^{viel} kleine
Bemerkungen sind aber wichtig:

1. Die Harfenstimme habe ich
mit Rücksicht auf die zu verwendenden
Saiten und Pedale geschrieben. Also
z.B. im Anfang muss heißen: e gis h di
etc. Auch später statt  : 

oder statt  : 

2. Flag(?) bei der Harfe klingt eine
Oktave höher, also:  klingt 

Die Harfe ist für mich eine

eine "Groberung"; denn bis jetzt
hatte ich noch keinen Ton für Harfe
geschrieben. Bei einem Konsert wünscht,
das eigentlich eine mehr poetische
Angelegenheit sein sollte, waren wir
um die Harfe richtig am Platz
zu sein. Lustig wars, wie dieser
Entschluss, den ich vortäte, mir
für mich allein geplant hatte, sofort
die hierige Harfenspielerin „ansog“;
denn nach etwa 2 Tagen rührte
sie mich im Conservatorium auf
und fragte mich, ob sie mir einmal
ihre Performance vorführen dürfte!

HOCHSCHULE LUZERN

Sagst vielleicht bitte Kägi noch
nicht vom Konzert. Ich will ihm
dann persönlich schreiben. Ich möchte
das Konzert hier von der Hefi Seyer
spielen lassen und ums dies Kägi
dann ausführlich erläutern. Ich glaube
auch, dass speziell dieses Stück der
Hefi vielleicht besser liegt.

Am letzten Samstag war
Schlee von der U-E hier und hat
das Konzert gleich angenommen!

Wir hoffen dann so Heidi
jetzt wieder gut geht. Jetzt ist
aber die Zeit da zu hängen da,

wo man aufpassen muss und wo
zurweile selbst das Aufpassen nichts
mehr ist.

Hastige Grüße von uns allen
an Euch alle

Euer W. Kugy

Frisch 22. 11. 43

P.S. Beiliegend worth 5 Exemplare
der Weihnachtsmusik. Nur muss ich
eine finanzielle Berechnung vornehmen:
Wir haben nämlich berechnet, wenn
HOCHSCHULE LUZERN wir den Preis verhandeln und einen
anderen Preis verkaufen, werden wir
umgekehrt bei einem Verkaufspreis von L. 2.-
auf unsere Rechnung kommen. Würdet
Ihr also bitte für Exemplare an Schüler
auch 2 Fr. verlangen? Wenn Ihr das eine
oder andere Exemplar für gemeinnützliche
Zwecke braucht, muss Ihr natürlich
nichts verlangen. —

Warum kommt Ihr am nächsten
Samstag, Freit., Es wäre sehr ratsam,
an die Probe am Samstag-Nach-
mittag zu kommen, weil man dann
Werk unmöglich bei einmaligem
Hören beurteilen kann.